

# Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 8. Februar 1850



Sitzungs-Protocoll  
des Gemeinde Ausschusses Steyr am 8. Febr. 850.

Gegenwärtige: Herr Bürgermeister Haydinger.

Die Herren Ausschüsse Gaffl, Eysn, Nutzinger, Plersch, Göppl, Reschauer, Schwingenschuß, Reichl, Sonnleitner, Heindl, Vögerl, Pfaffenberger, Redtenbacher, Wickhoff, v. Jäger, Haller, Wittigslager, Haratzmüller, Stigler, Lechner.

Die Sitzungsprotokolle vom 1. u. 5. dß Mts. wurden vorgelesen, und dagegen keine Erinnerung vorgebracht.

#### I. Section

No. 395. Note der kk. Bezirkshauptmannschaft in Betreff der Unterbringung von Militär.  
Ist an die löbl. kk. Bezirkshauptmannschaft die entworfenene Note zu erlassen.

No. 498. Das Conscr. Amt relationirt, daß für den gegenwärtig in Dornbirn conditionirenden Apotheker Joh. Pölzelberger ein Paß für Vorarlberg ausgefertigt worden sey.  
Ist die Anzeige an die hiesige kk. Bez. Hptmannschaft zu erlassen.

No. 463. Michael Katzenbeißer Landgerichtsdieners überreicht das Verzeichniß über die bey den Inquisiten Arrestanten u. Schülblingen gemachten ärztl. Besuche pro Jänner 850 zur amtl. Bestätigung.  
Bey den einschlägigen Akten aufzubewahren.

No. 511. Rechn. Rev. Schiefermayr berichtet den Revisionsbefund über die Vorspannsrechnung pro Jänner 850.  
Zur Zahlung aus der Landeskonkurrenz Filialkaßa mit 34 fl 5 xr CMz.

No. 513. Note des löbl. Maät mit dem Protokoll nebst Beylagen des Ehelichungsgesuches des Paul Brandner.  
Zurück an den löbl. Maät mit dem, den Bittsteller anzuweisen, außer den vorgelegten Ausweisen den Heurathsvertrag auch in Vorlage zu bringen, worauf sich der Gem. Ausschuß über die Ertheilung des pol. Ehekonsenses aussprechen wird.

No. 501. Bestätigter Brotsatztarif vom Mth. Febr. 850.  
Zu affigiren.

#### II. Section

No. 2723. Josefa Berger bittet um Erhöhung ihrer Armenportion.  
Die Bittstellerin Josefa Berger ist vom 8 Febr. 850 angefangen mit tägl. 4 xr betheilen, wovon die Arm. Inst. Rechnungsführung u. der betreffende Hr. Armenvater rathschlägig zu verständigen sind.

No. 486. Joh. Schiefermayr Armenvater bittet und nähere Weisung hinsichtl. des ihm zur Betheilung zugewiesenen Peter Mayr s. seinen Sohn.  
Die Betheilung aus dem Armeninstitute für den abwesenden Peter Mayr mit tägl. 4 xr u für seinen Sohn mit tägl. 2 xr ist einstweilen einzustellen, wovon die Armen Instituts Rechnungsführ. u. der betreffende Armenvater Hr. Schiefermayr im Aichet mittelst Rathschlag zu verständigen sind, u. dem letzteren zu bedeuten, daß er jene 8 fl 50 xr WW. welche er in Händen hat, indes noch behalte, wenn etwa der obbenannte Pfründner unerwartet zurückkommen sollte.

No. 485. Armensitzungs-Protokoll vom 4. Febr. 850.

Dieses Protokoll ist, soweit es nöthig u. insoweit es in Betheilungen u. Aufbeßerungen betrifft, der Armeninstituts Rechnungsführung in Abschrift zu stellen, mit dem Auftrage, daß die neuen Betheilungen u. Aufbeßerungen vom 8. Febr. d.J. angefangen haben. Die einzelnen Gesuche sind hiernach zu erledigen.

No. 479. Friedrich Appold, Bevollmächtigter des Hrn. Anton Freyherrn von Handl bittet um Stättigkeitserklärung des Grabmonumentes des hier zu Steyr beerdigten Anton Freyherrn v. Handel. Ist dieses Gesuch an den löbl. Maät als weltliche Vogtey der hiesigen Pfarrkirche zur Begutachtung u. Einvernehmung der geistlichen Vogteyen abzutreten.

### III. Section

No. 489. Note des Maät Steyr über die Art der Widmung einiger in dem pol. Depositen Amte befindlichen Geldbetrage.

Zur Wißenschaft & hat der Gem. Aussch. sich bestimmtens zu äußern, welchem hiesigen wohlthätigen Institute inerwähnte 126 fl CMz zuzuwenden wären, welche Äußerung in das Protokoll aufzunehmen sey, u. durch Protokolls Extract der löbl. Maät zu verständigen ist. Sämtliche Herren Gemeinde Rätthe äußern sich einstimmig dahin.

Die in der pol. Depositen Kaßa befindlichen Geldbeträge zus. pr. 126 fl CMz sind dem hiesigen Armen Institute zuzuweisen, wovon der löbl. Maät zum Wißen u. Benehmen wegen deren Erfolglaßung mittelst Protokolls Extract verständiget wird.

No. 2735. Note des Vorstadtppfarramtes St. Michael bezügl der Übernahme der pol. Deposita der St. Anna Kapelle.

Die depositirten für die St. Anna Kapelle bestimmten Stiftbriefe, Privatschuldscheine, Obligationen u. an baarem Gelde sind am 9. Febr. d.J. Nachmittags 4. Uhr an den H. Pfarrer Himmelreich u. den beiden Hrn. Kirchenvätern der Vorstadtppfarre St. Michael Mth. Lechner u. Mth. Reder gegen gehörig ausgestellte Consignationen in Duplo, wovon 1 Exemplar den Übergebern das 2. den Übernehmern gegenseitig gefertigt einzuhändigen mit dem Bemerkten, daß diese übernommenen Depositen mit der gesetzlichen 3 fachen Sperre mittelst des bestehenden 6 fachen Verschlusses unter gleichzeitiger Übernahme ihrer weiteren Haftung u. Entbindung der gegenwärtig gewesenen Dep. Coön von ihrer fernerer Haftung für die übergebenen Depositen in weitere Verwahrung zu nehmen sind.

No. 2762. Übergabs Protokoll pol. Depositen betreffend.

Die für das hiesige Armen Institut u. für die Oppinger'sche Stiftung von der Gem. Dep. Coön übernommenen Vermögensschaften werden am 9. Febr. d.J. Nachmittags 3 Uhr von dieser an die betreffenden Mitglieder der I. Section übergeben, die in Duplo verfaßten Consignationen gegenseitig gezeichnet, und mit den hiezu eingerichteten Depositenbuche verglichen u. in das in der Hauptkaßa eigends für das Armen Institut bestimmte Fach hinterlegt u. der zu diesem Fache in Händen des H. Kaßier Göschl bis dato befindliche Schlüssel dem H. Referenten dieser Sektion gegenwärtig der hochwürdige Hr. Canonicus u. Stadtpfarrer J. Plersch übergeben. Mit diesem Verschluss ist für die gesetzliche verschiedenen Sperre u. vorschriftsmäßige Verwahrung gesorgt, u. die Amtsübergabe nach der Instruktion vorbereitet. Das hiezu aufgenommene Protokoll ist, von Übergebern u. Übernehmern zu fertigen u. auf Verlangen jedem derselben Abschriften hinauszugeben. Hievon sind die Gemeinde Depos. Coön als Übergeber & Hochw. H. Canonicus Joh. Plersch Referent, Hr. Alois Stigler u. Hr. Christ. Brittinger, Mitglieder der II. Section als Übernehmer dieser pol. Depositen, der Hr. Kaßier Göschl zur Übergabe des zum Armen Institute geeigneten Fachs bestimmten Schlüssels, an den Hrn. Referenten der II. Section zu verständigen.

ad No. 2762. Übergabs Prot. pol. Deposita.

Die laut §. 27 der Instruktion dto. Linz 9. Oktob. Z. 333. P. O. zur Hinterlegung in die Zechschreinen oder Kirchenkassen von der Gemeinde Depos. Coön zur Übergabe an die Betreffenden, depositirten Vermögenschaften der Exdominikanerkirche & Dreyfaltigkeits-Stiftung werden am 9. Febr. 850 Nachmittags 2 Uhr von der gem. Depositen Coön, an die sich herausstellenden Übernehmer, als den hochwürdigen Hrn. Canonicus u. Stadtpfarrer Josef Plersch, Hrn. Franz Wittigschlager, Carl Kupetzius, Math. Graßl, Kirchenväter, gegen in Duplo ausgefertigte & gegenseitig gefertigte Consignationen, welche gegenseitig ausgewechselt werden, übergeben u. das aufgenommene Protokoll unterzeichnet, wovon auf Verlangen jedem der Übergeber u. Übernehmer Abschriften hinauszugeben sind. Die Übernehmer haben für die vorschriftsmäßige Verwahrung der Kaße bey der Kirche oder dem sonstigen Stiftungskörper unter der gesetzlichen 3 fachen verschiedenen Sperre zu sorgen. Hievon sind die Gemeinde Depositen Coön als Übergeber u. voran bezeichneter Übernehmer zu verständigen.

No. 447. Rechn. Rev. Schiefermayr überreicht das städtische Inventar pro 849, dann ein Tableau über den städtischen Rechnungsabschluß pro 849, das Präliminar pro 850. Aufzubewahren u. sind hievon 2. Abschriften hinauszugeben, wovon 1 Exemplar dem Kaßareferenten das 2. dem Bauamtsverwalter zuzustellen, der Rechnungs Abschluß ist wie voriges Jahr in Druck zu legen, zu affigiren u. zu vertheilen.

No. 224. Note der kk. Bez. Hauptmannschaft mit den Dienstesschriften des ehemaligen Commandanten Hrn. Frz. v. Schönthan.

Hiervon sind Abschriften:

a. von der Erledigung der kk. Bezirkshauptmannschaft dto. 1. Jänner 856 Z. 224 §. 280.

b. von der Eingabe des Hrn. Fr. v. Schönthan an die kk. Bezirkshauptmannschaft dto. 4. Jänner 850 Z. 280.

c. der hierin als Beilage II u. III angezogenen Consignationen an den prov. Nat. Garde Commandanten Hrn. Anton Haller nach dem Erlas des kk. Kreis Praesidiums dto. 9. Xber 849 Z. 258 & 270 in Folge des von dem Hrn. Landeschef untern 27. July I.J. Z. 370 eröffneten Beschlusses des Hrn. Ministers des Innern v. 16. July 849 Z 4883. zu erfolgen und die Originalien in der Registratur der Kommune aufzubewahren.

No. 241. Coöns. Protokoll vom 16. Jän. 850 über die beantragte Übergabe u. Übernahmeverhandlung des Herrn Frz. v. Schoenthan an Hrn. Ant. Haller prov. Nat. Garde Commandanten.

Hievon sind 3 Abschriften zu machen, wovon 1 Exempl. dem Hrn. Franz Schönthan 1 Hrn. Anton Haller prov. Nat. Garde Commandanten u. 1 zur Vortage an das kk. Bezirkshauptmannschafts-Praesidium, dem Referenten behufs deßen, einzuhändigen ist.

No. 381. Note der Mild. Versorgungsfond Verwaltung Steyr bezüglich des der A. M. Fechter aufgerechneten Freygeldes.

Aus inbesagten Gründen ist der Mehrbetrag der angesprochenen 87 fl 42 xr abzügl. der rechtlich zu fordern habenden 16 fl 45 xr in 70 fl 57 xr CMz be stehend abzuschreiben, u. zugleich ein Schreiben an das Stiftsgericht St. Florian zur Verständigung deßen zu erlaßen, dasselbe wolle den Betrag pr 16 fl 45 xr CMz berechnetes Freigeld nach A. M. Fechter am Zwicklgute zu Winden ehestens hierher zu übermachen, wovon der Maät mit Note zu verständigen.

No. 500. Rechn. Rev. Schiefermayr berichtet den Revis. Befund über die Pfarrkonkurrenz Rechnung pro 849.

Zur Überreichung an kk. Bezirkshauptmannschaft.

No. 491. Das Expedit bittet um Anweisung der im I. Mil. Quart. 850 für das Kammeramt bestrittenen Stempelgebühren pr 3 fl CMz.

Zur Zahlung mit 3 fl CMz.

No. 492. Dasselbe bittet um Anweisung der für das Kammeramt für selbe Zeit bestrittenen Postporto pr 11 fl 22 xr CMz.

Zur Zahlung mit 11 fl 22 xr CMz.

No. 493. Dasselbe bittet um Anweisung der für das Armeninstitut bestrittenen Postportogebühr pr 16 xr CMz.

Der Arm. Instituts Rechn. Führung zur Zahlung mit 16 xr CMz.

No. 494. Dasselbe um jene für den Mild. Vers. Fond pr 3 fl 55xr CMz.

Der Mild. Vers. Fonds Rechnungsf. zur Zahlung.

No. 499. Rechn. Rev. Schiefermayr berichtet den Revisionsbefund über die Landeskonkurrenz Rechnung pro 849.

Ist diese Rechnung zu fertigen & nach Geschehenem an das ständische Collegium in Linz mit den Bemerkungen des Verspätens einzubegleiten.

No. 502. Derselbe bringt den Conto des Buchbinders Joh. Satzinger pr 68 fl 34 xr zur Vorlage.

Dieser Conto im Betrage pr 68 fl 34 xr CMz wird mit 20 fl 22 xr und Kosten des a.h. Aerars u. mit dem Rest pr 48 fl 14 aus der Commun Caße zur Zahlung angewiesen. H. Kaßier Göschl hat diesen Conto in Orig. der zunächst legenden Quart. Rechnung der Pat. Ger. u. Verw. Kosten Rechnung beyzuschließen, u. den oben erwähnten Betrag pr 20 fl 20 xr CMz einzuschalten zur Belegung der Stadtkassa Rechnung ist demselben eine beglaubigte Abschrift hievon nebst diesem Bescheid wegen Ersichtlichmachung der Summe, welche die Gemeindekasse trifft, zuzustellen.

No. 232. Franz v. Schönthan Eingabe vom 15. Jänner 850 Rechnungslegung, Übergabs- u. Übernahme Verhandlung betreffend.

Diese Eingabe in Abschrift dem H. Anton Haller prov. Nat. G. Commandanten zuzustellen und im Übrigen aber dahin zu erledigen,

1. daß sich auf die kk. Kr. Praes. Note v. 9. 9ber 849 Z. 258 & 270 die in Folge des von dem H. Landeschef untern 27. July v.J. Z. 3707 eröffneten Beschlusses des Hrn. Ministers des Innern v. 16. July 849 Z. 4883 erfohlen ist, u. gleichzeitig den betreffenden Partheien zugestellt würde, bezogen wird
2. daß der Gemeinde Ausschuß nur dann erst die Rechnung annehmen kann, wenn sie im Sinne u. nach Inhalt des h. Regg's Dekr. v. 2. Aug. 848 Z. 18184. für zum Ankauf von Gewehren bewilligten 2000 fl CMz laut Quittung v. 15. 7ber 848 verausgabte u. in Empfang genommen würden, u. laut Referat vom 12. 7ber 848 Z. 6626 zur Rechnungslegung & Aufnahme ins städtische Inventarium der gelieferten Gewehre verfaßt u. richtig gestellt, die Inhabung der angekauften Gewehre durch die schon unterm 2. Jänner 849 abverlangten Standeslisten bekannt gegeben u. der Preiß dieser angekauften Gewehre durch Beigebung der Lizitations- oder der Accordprotokolle u. auf diese Weise die geschehene Verwendung obiger 2000 fl ausgewiesen ist, es werden daher die an die hiesige Expeditkassenzley übergebenen 90 Stk. Stutzen-, 3 Carabiner Läufe, dann angeblichen 17 M. Kupferhüttchen als dem Sinne des erwähnten h. Regg's Dekr. v. 2 Aug. 848 Z. 18184. zuwiderlaufend, nicht angenommen und zur freien Verfügung gestellt.
3. daß sich der Gemeinde Ausschuß die Vorweisung der Aufträge über die weiteren Anschaffungen von Waffen, Munitionsvorräthe etc. etc. der Lizitations-Protokolle u. deren Bewilligungen hiezu, erbitten müße, da kein hierauf bezügliches Aktenstück sich vorfindet, u. sich der Gemeinde Ausschuß über dieß durchaus nicht erinnern könne, außer der obigen 2000 fl weitere Aufträge zur Anschaffung von Waffen etc. etc. ertheilt zu haben.
4. daß sich der Gem. Ausschuß in das weitere Ansinnen durchaus nicht befaßen könne, indem die Nationalgarde für sich selbstständig dasteht u. dem Gemeinde Rathe in keiner Beziehung untergeordnet erscheint, u. auch dem Sinne der kk. Kreis Präs: Note v. 9. 9ber 849 258 & 270 entgegen ist, weßwegen 5. Laut Prot. v. 16. Jänner 850 dieser ganze Gegenstand zur geneigten

Erledigung, nachdem der Gem. Ausschuß bey diesem Gegenstand als mit interessirend erscheint, in der Veranlassung weiterer Schritte sich nicht einlassen könne, samt allen Vorakten der kk. Bezirkshauptmannschaft vorgelegt werden wird.

Hievon ist der Hr. Franz v. Schönthan mit dem Auftrage zu verständigen, daß die Rechnung binnen 8 Tagen gelegt u. Zurücknahme der im Punkt 2 bezeichneten Gegenstände binnen 3 Tagen erfolge.

#### IV. Section

No. 139. Conto des Joh. Mayr über gemachte Schotterfuhren pr 59 fl 25 xr CMz.  
Dem Rechnungs Rev. zur Revision.

No. 803. Josef Sippmayr bittet unter Anschluß der Certificate des kk. Hrn. Bühnenmeisters über die bereits abgelieferten Schloßerarbeiten in das Exjesuiten Gebäude um gütige Zahlungs-Anweisung der inausgewiesenen Summe pr 690 fl CMz.

Werden dem Bittsteller Sippmayr als Ersterer 2/3 Theile des angesprochenen Betrages mit 460 fl CMz gegen Quittung aus der betreffenden Kasßa angewiesen, welcher die übrigen Mitarbeiter nach Verhältniß zu befriedigen hat. Hievon ist Hr. Kaßier Göschl Rechn. Rev. Schiefermayr behufs der Evidenzhaltung der Rechnungen u. Schloßermeister Sippmayr gehörig zu verständigen.

#### V. Section

No. 496. Note der kk. Bez. Hauptmannschaft mit Hausierpaß für Joh. Köstler.  
Zur Erfolglaßung an den Bittsteller.

No. 497. Dasselbe mit jenem des Peter Ropelate.  
Erledigt wie oben.

No. 467. Maät Note mit dem Gesuche der Rosina Loizenbauer wegen Ertheilung eines Damenputzgeschäftes.

Wird dem löbl. Mag. mit der Bemerkung zurückgemittelt, daß, da die Erwerbsteuer Einzahlungstabelle an das kk. Bezirkssteueramt abgegeben wurde die Anzahl dieser Gewerbtreibenden dem Gemeinde Ausschuß nicht bekannt sey; übrigens scheint dieser Erwerbzweig hier hinreichend besetzt und eine Vermehrung nicht gebothen zu seyn.

#### II. Section

No. 507. Note des kk. Mil. Ober Commando Linz bezügl. der Verpflegskosten Rechnung der im hiesigen Spital gelegenen kranken Soldaten.

Zur Wißenschaft u. ist die M. Vers. Fonds Rechnungsführ. anzuweisen, die Rechnung nach der mitgetheilten Belehrung u. nach dem Wunsche des Militär Coãndo zu verfaßen u. hieher vorzulegen, so wie selbe bey Verfaßung der Rechnung für die Mannschaft des Landwehr Bataillon G. H. v. Baden u. den Weldenschen Scharfschützen Corps hiernach zu benehmen hat.

No. 351. Protokoll mit den Vorstehern der Bäckerinnung wegen Vergütung der Krankheitskosten für Michael Hirsch.

Ist sich unter Anschluß der Rechnung des Protokolls der Bäckerinnung u. der übrigen Dokumente wiederholt an die kk. Bezirkshauptmannschaft Steyr, um Erwirkung der Zahlung aus der Landeskonkurrenz zu verwenden.

No. 45, 46, 98, 99, 101, 164, 180 - 187, 283 - 291, 382 - 389. Mild. Vers. Fonds Rechn. Führung überreicht die Verpflegskostenrechnungen der im hiesigen Krankenhaus befind, Soldaten v. 1. L. W.

Bataillon G. H. v. Baaden pr 121 fl 10 xr CMz, u. erst einlangenden Rechnungen für Josef Reindl u. Jakob Maislinger.

Ist somit nur Gesamtrechnung mit Einschluß der fehlenden Spezialrechnung für Josef Reindl u. Jakob Maislinger, gegen Ausschluß der Begräbniskosten für Letzteren u. Mathias Winkler, welche aus der Stadtkassa zu zahlen kommen, anzufertigen, u. mittelst Schreiben und unter Anschluß dieser Rechnung u. Bekanntgebung der unentgeltlichen Verabreichung der Medikamente, durch H. Chr. Brittinger die Vergütung des entfallenden Betrages bey dem Militär Oberkommando in Linz nachzusuchen.

No. 88. Protokoll mit den Vorstehern der Zweckschmid Innung in Betreff der Verpflegskosten für Franz Kotteck.

Ist sich unter Anschluß der Rechnung u. der Zuschrift des Amtes Horomeritz mittelst Schreiben an die kk. Bez. Hptmannschaft in Prag, um Vergütung der Verpflegskosten zu 13 fl 20 1/2 xr CMz zu verwenden.

No. 2449. Gesuch des Karl Aigner in Betreff der Anfertigung des Glockenstuhls u. der Thurmstiege, so wie das Aufziehen der Glocke.

Bey dem Umstände, daß sich die Kosten der Anfertigung der Thurmstiege, des Glockenstuhls u. des Aufziehens der Glocken höher herausstellen als im Bescheide vom 18. Dezbr. 849 u. im Nachhange zu obigen Bescheide der anliegende Auszug aus dem Kostenanschlage für obige Bauobjekte, vorerst der kk. Bezirkshauptmannschaft mit der Bitte überreicht werden, denselben der geeigneten Prüfung durch den Hrn. Kreis-Ingenieur unterziehen zu laßen.

No. 6425 ao. 848. Dr. König Spitalarzt bittet um Gehalts Erhöhung.

Mit der Übergabe der Krankenpflege an die barmh. Schwestern u. damit im Einklange stehenden Aufhören aller ärztlichen Hilfeleistung erledigt.

No. 508. Maätl. Note mit der Verpflegskostenrechnung des Ignatz Ortler.

Dem Conscr. Amte und Äußerung binnen 8 Tagen über die Person des Ignatz Ortler.

No. 410. Zuschrift des Maät Judenburg in Betreff der Verpflegskosten des Johann Rosenberger.

Ist sich mittelst Schreiben u. unter Anschluß der Rechnung u. des Armuthszeugnißes vom Stadtpfarramte Judenburg, um Vergütung der Verpflegskosten pr 15 fl 7 xr an das Kreisamt resp. Bezirkshauptmannschaft Judenburg zu verwenden.

No. 287, 290, 292. Die Mild. Vers. Fonds Rechn. Führ. überreicht die Verpflegskosten Rechnung der Welden'schen Scharfschützen Josef Baumeister, Anton Kaczerovsky u. Karl Walter pr 4 fl 28 xr CMz. Sind die Verpflegskosten bey dem Militäroberkommando in Linz mittelst Schreiben und unter Anschluß der Rechnung nachzusuchen.

No. 348. Schreiben der Amtsverwaltung Garsten nebst der Erklärung des dortigen Hrn. Pfarrers in Betreff der Heil u. Verpflegskosten für Eva Kaltenböck.

Nachdem eine weitere Vorstellung an die Armeninstitutsvorsteherung jedenfalls fruchtlos seyn würde, so ist das Benehmen derselben der kk. Bezirkshauptmannschaft unter Anschluß des Nationale der Frau Kaltenböck des Schreiben an die Amtsverwaltung Garsten wegen Übernahme dieser Person in Abschrift der Anliegenden Erklärung der Armeinstituts Vorsteherung in Garsten u. der Krankenhauskostenrechnung mit der Bitte zu überreichen, die Vorsteherung zur Zahlung der erlaufenen Kosten zu verhalten oder die Vergütung aus der Landeskonkurrenz zu erwirken.

No. 490. Schreiben vom Maäte Winterberg mit den Verpflegskosten pr 3 fl 13 3/4 xr CMz für Mathias Sitter.

Ist der eingelangte Betrag pr 3 fl 13 3/4 xr in Rechnung zu stellen u. die Quittung mit Schreiben an den Magistrat Winterberg einzusenden.

No. 509. Note des Maät Steyr betreffend die Verpflegskosten des Schloßergesellen Georg Weibl pr 3 fl 37 xr CMz 1 §.

Dem löbl. Maäte Steyr mit Note zu ersuchen, im Sinne der h. Regg'sverordnung v. 18. Okt. 844 Z. 25596. u. 2. Mai 848 Z. 8560 die Schlosserinnung zu verhalten, den Verpflegskostenbetrag zu vergüten, dessen Einvernehmen zu veranlassen u. das Protokoll hierüber mitzutheilen.

No. 405. Protokoll mit dem Vorsteher der Schloßerinnung bezüglich der Verpflegskosten für Johan Nahsibenz.

Ist sich mit Berufung auf die h. Regg's Verordnung v. 28 Okt. 848 Z. 20879 an das Brucker Kreisamt resp. Bez. Hptmannschaft mit Schreiben u. unter Anschluß der Rechnung, dem Prot. der Bez. Obrigkeit Maria Zell u. des Maät Steyr mit der Schloßerinnung, um Vergütung dieses Betrages zu verwenden.

No. 419. Maätl. Note mit dem Vernehmungsprotokoll der Bäckervorstehung wegen Vergütung der Krankheitskosten für Josef Fink.

Ist die betreffende Bezirkshauptmannschaft mittelst Schreiben u. unter Anschluß der Rechnung und Vergütung der Verpflegskosten pr 11 fl 7 1/2 xr aus der dortigen Kreis oder Landeskonzurrenz zu ersuchen.

No. 440. Die Krankenwärterinnen im hiesigen Interims-Spitale bitten um gnädige nachträgl. Erhöhung ihrer Löhnung von tägl. 15 xr auf 24 xr CMz für die Zeit vom 1. Dezbr. 849. bis 31. Jän. 850.

Da Magdalena Biber u. Anna Lederbaur beinahe die Hälfte der Zeit, wo selbe die Erhöhung ihrer Löhnung ansprechen, selbst krank darniederlagen, Margaretha Säckl ihren Wärterdienst erst am 23. Dezbr. antrat, der Hauptknecht Johann Lederbaur aber mit dem eigentl. Wärterdienst unmittelbar nicht betraut war, so dürfte sich nachträgliche Erhöhung des Lohnes höheren Orts nicht rechtfertigen laßen daher die Bittsteller mit ihrem Gesuch zurück gewiesen werden. Hievon sind dieselben mit Rathschlag zu verständigen.

ad No. 462. Erinnerung: in Folge des Aufhörens der Krankenpflege, des damit im Einklange stehenden Entlaßung des Spitalarztes u. der Einstellung von Verabfolgung von Medikamenten auf Rechnung des M. V. Fondes.

Vortrag: die Krankenpflege ist nun gänzlich an den Orden der ehrw. barmh. Schwestern übertragen, das Wirken des Mild. Vers: Fondes hat in Bezug der Krankenpflege geendet u. es liegt demselben in dieser Hinsicht nur mehr ob, das vertragsmäßige Aequivalent hiefür alljährlich an den ehrw. Orden abzuführen, der M. V. Fond hat mit dieser Verbindlichkeit eine weit größere Aufgabe als seine frühere übernommen, indem derselbe nicht nur für seine Pfründler, sondern auch für die des Armeninstitutes u. für Bezirksarme den entfallenden durchschnittlichen Betrag zu entrichten hat. Eine weitere Aufgabe erwächst dem Fond aus der Unterbringung derjenigen hilflosen Personen, die bisher im Krankenhaus Unterstand hatten u. dort auf Kosten des Armeninstituts verpflegt wurden u. jener alten gebrechlichen Leute die wohl jetzt in das Spital der barmh. Schwestern überbracht wurden, in der Folge aber geheilt, oder als unheilbar entlaßen werden. Der Fond wird diese Aufgabe mit dem besten Willen u. nach Kräften zu lösen suchen, aber aus der Übertragung der Krankenpflege u. der in unmittelbarer Folge genossenen Entlaßung des Spitalarztes u. der Einstellung der Verabreichung der Medikamente auf Rechnung des Fondes stellt sich mit neues dringendes Bedürfnis heraus, nämlich das eines Arztes der denjenigen Pfründlern u. Bezirksarmen die ärztliche Hilfe zu Theil werden läßt, die derselben augenblicklich bedürfen u. deren Überschaffung ins Krankenhaus aus der einen oder andern Ursache unmöglich wird oder auch jenen die vorziehen, die in ihrer Wohnung von ihren nächsten Angehörigen gepflegt u. gewartet werden. Ich erlaube mir

demnach in Vorschlag zu bringen, daß zu diesem Behufe ein Arzt angestellt werde u. daß den ganz armen Kranken noch ferner die Medikamente verabreicht werden u. zwar auf Kosten des Armeninstituts! Die Begründung dieses meines Vorschlags liegt theilweise schon in dem Eingangs Gesagten, in letzterer Beziehung aber auch darin, daß die h. Statthalterey kaum genehmigen dürfte daß der Fond hinsichtlich der Krankenpflege zweyfach, ja wenn man bedenkt, daß auch für Armeninstituts- u. Bezirks-Arme gezahlt werden muß, dreifach in Anspruch genommen würde, was jedenfalls die Kräfte des Fondes übersteigen würde. Zieht man nun auch in Anbetracht, wie das Armeninstitut für ihre Armen stets die Medikamente u. Verpflegskosten zu leisten verpflichtet war, u. daß nur für Letztere in den letzten 5 Jahren eine Summe von 6857 fl erlaufen ist, also durchschnittlich 1371  $\frac{2}{5}$  fl auf das Jahr entfallen, diese Summe aber, wenn auch nach dem Beschluß vom 12. Jänner 850 die Verpflegung von 9 oder 10 Personen das Armeninstitut trifft, dennoch sich auf die Hälfte obiger Summe reduzieren u. nach Absterben dieser Armen aber, oder bei anderweitigen Reform sich noch mehr verringern wird, so erscheint der Vorschlag, daß die Kosten eines Armenarztes der Stadt von dem Armeninstitut getragen werde gerechtfertiget, u. ich stelle daher meinen Antrag u. meine Bitte dahin: der löbl. Gemeinderath und die löbl. Armeninstituts-Vorsteherung wolle dieselbe würdigen u. darüber berathen ob, u. unter welchen Modalitäten ein Arzt anzustellen ist, dem die Verpflichtung obläge, den Armen u. Pfründlern der Stadt u. der 3 Unterstandshäuser, die ärztliche Hilfe, die dieselbe bedürfen, zu gewähren.  
Beschluss: Nach gestelltem Antrage dem Herrn Referenten der II. Section zum weiteren allfälligen Gebrauch u. zur Erledigung abgetreten.

No. 2732. Maätl. Note mit Schreiben vom Distr. Coät Losenstein hinsichtlich der Abhaltung eines jährl. Viehmarktes.

Der löbl. Magistrat wird ersucht, dieses Schreiben dahin zu beantworten, daß der Gemeindeausschuß mit der Umlegung des dortigen Viehmarktes auf Dienstag nach Gallus umso mehr einverstanden sey, aber selbst den für Steyr auf den 10. October privilegirten Viehmarkt auf den nach Galluskirchtag fallenden Donnerstag zu verlegen gesonnen ist, wodurch ein ununterbrochener Verkehr herbeygeführt wird.

Gaffl  
Nutzinger  
Plersch  
Göppl  
Schwingenschuß  
Pfaffenberger  
Redtenbacher  
Anton Haller  
Wittigslager  
Stigler

Amtmann  
Schriftführer